

## Unsere Schwerpunkte

- **Übergang Kita - Grundschule**  
(z. B. Familienbildung, Interkulturelle Schulungen, Traumabewältigung, Gesundheitsvorsorge, usw.)
- **Sprachförderung Jugendliche - Erwachsene**  
(bedarfsgerechte Sprachförderung für alle Zielgruppen, wie z. B. Sprachkurse mit Kinderbetreuung usw.)
- **Übergang Schule - Beruf**  
(Maßnahmen zur Grundbildung, Wertevermittlung, ausreichende Beschulung, Unterstützungsangebote zum Erreichen der Berufsreife, usw.)

Unser Projekt wird durch das Ministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die Durchführung erfolgt in Kooperation mit der Transferagentur Rheinland-Pfalz - Saarland.

GEFÖRDERT VOM



## Ansprechpartner

Haben Sie Fragen oder wünschen weitere Informationen? Zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.



**Beata Kobylarz-Winn**

☎ 0261/108-306  
Fax 0261/1088306



**Nils Kranke**

☎ 0261/108-223  
Fax 0261/1088223

## Info/Kontaktadresse

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz  
Bildungskoordination für Neuzugewanderte  
Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz

E-Mail [bildungskoordination@kvmyk.de](mailto:bildungskoordination@kvmyk.de)  
Internet [www.kvmyk.de](http://www.kvmyk.de)



K R E I S V E R W A L T U N G M A Y E N - K O B L E N Z

# Bildungs- koordination für Neuzugewanderte im Landkreis Mayen-Koblenz

ZUWANDERUNG  
**INTEGRATION** Sport  
durch Bildung Sprache  
SCHULE  
KITA Musik  
MENTOREN Vereine Studium  
PATEN Förderung  
Elternbildung Teilhabe  
Ausbildung BERUF

## Unser Projekt

Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz fördert durch verschiedene Maßnahmen die Integration von neuzugewanderten Menschen. Das Projekt Bildungskoordination für Neuzugewanderte soll die Teilhabechancen von Migranten im Bereich Bildung dauerhaft verbessern. Es wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und läuft bis zum 30.09.2020.

Ziel des Projektes ist es, die neuzugewanderten Menschen frühzeitig in den Bildungsbereichen Sprache, Kindergarten, Schule, Aus- und Weiterbildung und Beruf zu fördern und zu qualifizieren. Wir möchten dazu beitragen, dass Neuzugewanderte möglichst gleichberechtigt am (Schul-)Unterricht sowie am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt teilhaben können.

Es wird langfristig darauf hin gearbeitet, dass für Neuzugewanderte von der frühkindlichen Bildung bis zur Weiterbildung im Seniorenalter „Bildungsbiographien ohne große Brüche“ möglich sind.

## Was ist Bildung

Eine gleichberechtigte Teilhabe an Bildung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gelingende Integration. Damit ist nicht allein der formale Bildungsbegriff gemeint, welcher nur die reguläre Laufbahn durch die verschiedenen Bildungsinstitutionen vom Kindergarten über die Schule bis hin zur Berufsausbildung oder dem Studium beschreibt.

Bildung ist mehr: Sport- und Musikvereine, Bibliotheken und Museen, ehrenamtliche Lerncafés oder auch Tanz- und Kochkurse, Theater, Jugendtreffs und vieles mehr.

Bildung ist nicht allein der theoretische und praktische Erwerb von Sprache, Wissen und fachlichen Kompetenzen, sondern auch die Aneignung von Werten und sozialen Fähigkeiten. Gelingen kann dies nur in der Begegnung und im Austausch zwischen Menschen.

Bildung ist die wichtigste Voraussetzung für ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben innerhalb einer Gemeinschaft, unabhängig von der eigenen Herkunft. Daher sollen auch Neuzugewanderte eine gleichberechtigte Förderung erhalten.

## Unsere Aufgaben

- **Identifizieren und Einbinden relevanter (Bildungs-)Akteure** innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung
- **Schaffung von Transparenz** über alle vor Ort tätigen Bildungsakteure und die vorhandenen Bildungsangebote für Neuzugewanderte
- **Förderung des Austauschs** unter den Bildungsakteuren durch Nutzung, Erweiterung sowie Aufbau von Koordinierungsstrukturen
- **Identifizieren von Bedarfen** und Herausforderungen sowie gemeinsames Erarbeiten von Lösungen
- **Beratung** bei der Auswahl geeigneter Fördermaßnahmen
- **Zentraler Ansprechpartner** beim Thema Bildung und Qualifizierung von Neuzugewanderten im Landkreis sein